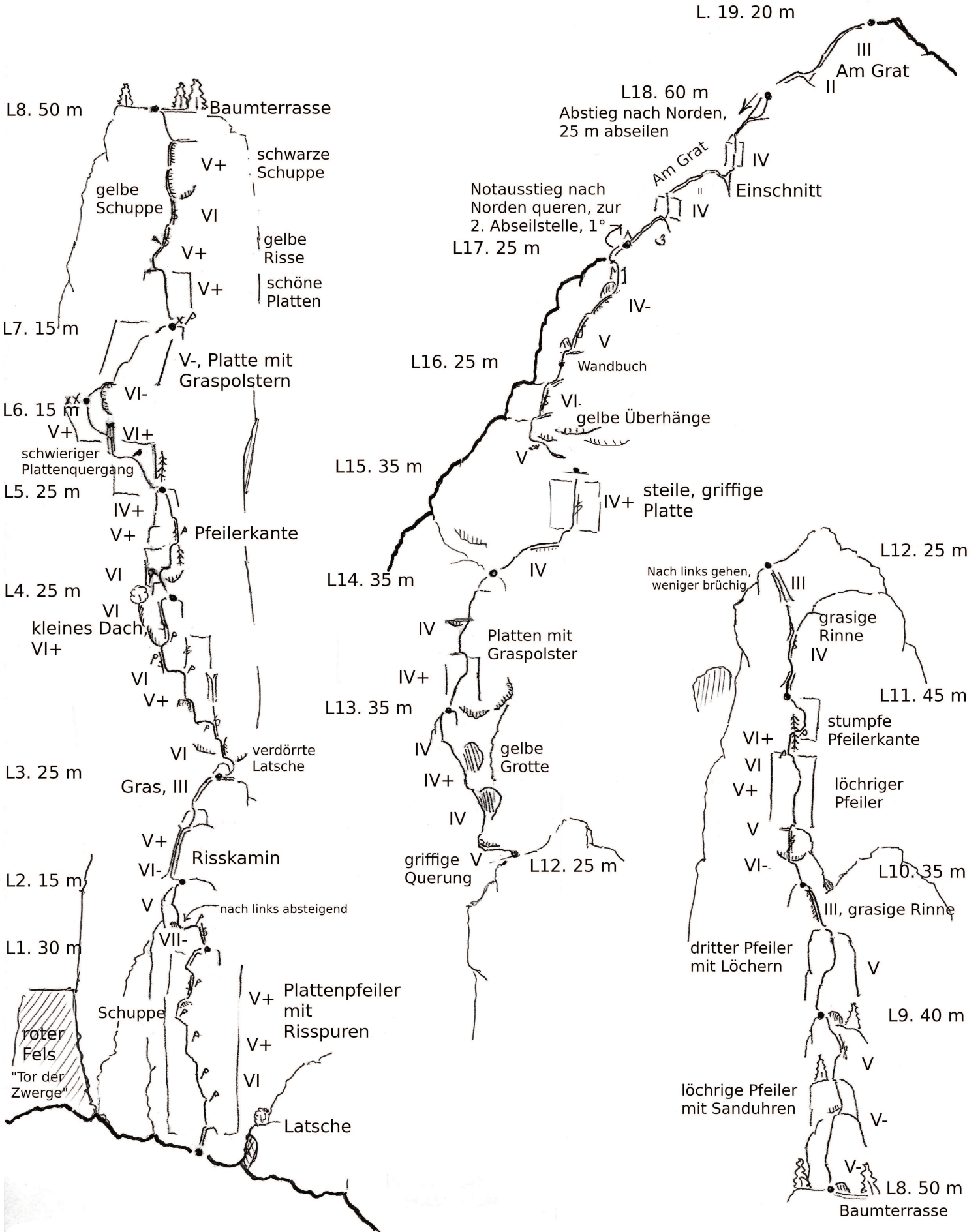


Rosengarten, Dirupi di Larsech, Pala di Socorda, 2446 m

"Via del maleducato" VI, A0 (VII-)

Heinz Grill, Florian Kluckner, Martin und Franz Heiß,
Barbara Holzer, Sandra Schieder, Ivo Rabanser, Stefan Comloj,
Juni 2019





Rosengarten, Dirupi di Larsech, Pala di Socorda, 2446 m
"Via del maleducato" (Weg des schlechterzogenen)

Schwierigkeit: VI, A0 oder VII-

Höhenunterschied: 400 m

Seillängen: 19

Exposition: Süd

Zeit: 5-7 Stunden

Absicherung: Die Standplätzen sind mit einem gebohrter Ring ausgestattet. Die Zwischensicherungen mit Normalhaken und vielen vorgefädelten Sanduhren. Zur Verbesserung der Absicherung ist ein Satz Friends zu empfehlen.

Im ersten Teil folgt die Route in einer geraden Linienführung einer Reihe von kompakten Pfeilern und über Platten. Dabei sind die Schwierigkeiten anhaltend, die Seillängen kürzer. Nach oben hin lasst die Steilheit der Wand und die Schwierigkeiten etwas nach und es bestechen die löchrigen Pfeiler mit vielen Sanduhren. Die letzten 80 Meter folgt man dem Gart bis zum Gipfel. Der Fels ist auf der ganzen Route fest und die meisten Abschnitte wurden vom Gras befreit. Der Name der Tour wurde gegeben, da Florian 10 Sanduhren gebohrt hat.

Zustieg: Von der Gardeccia dem Weg "Sentiero delle Scalete" Nr. 583 bis in Fallinie des Einstieges folgen. Am Ende des Schuttfeldes über Pfadspuren und eine Latschengasse (Steinmänner) zum Einstieg. 30 Minuten.

Abstieg: 4 Abseilstellen und abklettern I – II.

Vom Gipfel ca. 20 Meter über den Grat zurück zum Abseilring. Hier 25 Meter nach Norden zu einem Absatz abseilen. Dann ca. 5 m hinab (I) bis zu einem Band. Noch 2 m hinab, wo sich hinter einem Köpfl der nächste Abseilring befindet. (Folgt man dem Band 20 m nach Osten, gelangt man zum alten Abseilstand). Nun 2-mal abseilen: 45 m, 25 m in die Rinne hinab.

Jetzt westlich die Schuttrinne hinab (I) bis zu einer eigenartigen Felsspitze. Man kann sie inks (im Sinne des Abstieges) umgehen, an ihr vorbei und über ein Band gleich rechts hinauf, Steinmann (sich von der Rinne verabschiedend). Über ein Band zu einem schmalen Grat, an dessen unterem Ende sich die letzte Abseilstelle befindet (I-II). 25 m in die große Rinne abseilen und durch sie hinab. ca. 1.30 Stunden. Am Ende dieser Rinne entweder zurück zum Einstieg oder rechtshaltend über ein Schuttfeld unterhalb des "Becco di Aquila" auf den Weg Nr. 583 und zurück zur Gardeccia.